



Easy **KLIX[®]**₂

1 Was ist EasyKlix?	- 4 -
1.1 Login.....	- 4 -
1.2 Zeitliche Verzögerung von Einstellungen	- 4 -
2 Die Bereiche der Benutzeroberfläche	- 5 -
3 Allgemein	- 6 -
3.1 Benutzerdaten.....	- 6 -
3.2 Paketdaten	- 6 -
3.3 Speicherplatz	- 6 -
3.4 Transfervolumen.....	- 7 -
3.5 Statistiken / Webalizer	- 7 -
3.6 Statistikpasswort / Webalizerpasswort.....	- 8 -
4 Domain	- 8 -
4.1 Domainverwaltung.....	- 8 -
4.2 Subdomainverwaltung	- 9 -
5 E-Mail	- 9 -
5.1 Postfächer	- 9 -
5.1.1 Filterregeln.....	- 10 -
5.2 E-Mail-Adressen	- 11 -
5.2.1 E-Mail-Adresse anlegen	- 11 -
5.2.2 E-Mail-Weiterleitung anlegen.....	- 11 -
5.2.3 Filterregeln	- 11 -
5.3 Autoresponder	- 11 -
5.4 Newsletter.....	- 12 -
5.5 Webmail	- 12 -
5.6 Abholdienst.....	- 12 -
5.7 Whitelisting	- 12 -
5.8 Blacklisting.....	- 12 -
6 FTP.....	- 13 -
6.1 FTP-Konten	- 13 -
6.2 Web-FTP	- 14 -
7 Datenbanken	- 14 -
7.1 MySQL-Datenbanken	- 14 -
7.2.Externer MySQL-Zugriff.....	- 14 -
8. Extras	- 15 -
8.1 Skript-Debugger.....	- 15 -
8.2 Passwortschutz.....	- 15 -
8.3 Fehlerseiten.....	- 15 -
8.4 Dateisicherung	- 16 -
8.5 Cronjobs.....	- 16 -
9. Einstellungen	- 17 -
9.1 Limitierungen.....	- 17 -
9.2 Passwortänderung	- 17 -

9.3 PHP-Konfiguration.....	- 17 -
9.4 Webserver-Einstellungen	- 17 -
9.5 EasyKlix-Einstellungen	- 17 -
9.6 SSH-Schlüssel	- 18 -
10. Skripte	- 18 -
10.1 Zugriffszähler	- 18 -

1 Was ist EasyKlix?

EasyKlix ist eine Benutzeroberfläche, mit der Sie Ihre Internetpräsenz und alle damit verbundenen Dienste verwalten können: E-Mail, Domains, MySQL Datenbanken, FTP-Konten und dergleichen mehr.



Je nach Einstellung des Servers ist es möglich, dass nicht alle hier erwähnten Funktionen bei Ihnen verfügbar sind.

1.1 Login

Die Login-Seite zur Benutzeroberfläche erreichen Sie über die Adresse <https://www.net-server.de>. Rufen Sie die Adresse mit einem Browser auf und geben Sie anschließend die Zugangsdaten ein, die Sie von uns per E-Mail erhalten haben. Bestätigen Sie mit einem Klick auf "Anmelden". Sollten Sie Benutzernamen und/oder Passwort vergessen haben, können Sie diese mit einem Klick auf das Fragezeichen neu anfordern.

Easyklix Account Management

Anmeldedaten / Logindata

Benutzername / Username ?

Passwort / Password ?

Verbindung / Connection [Zur unsicheren Verbindung wechseln](#)

[Anmelden / Login](#)



Sollte Ihr Browser keine sicheren Seiten anzeigen können, klicken Sie auf den entsprechenden Link zum Wechsel zur unsicheren Verbindung.

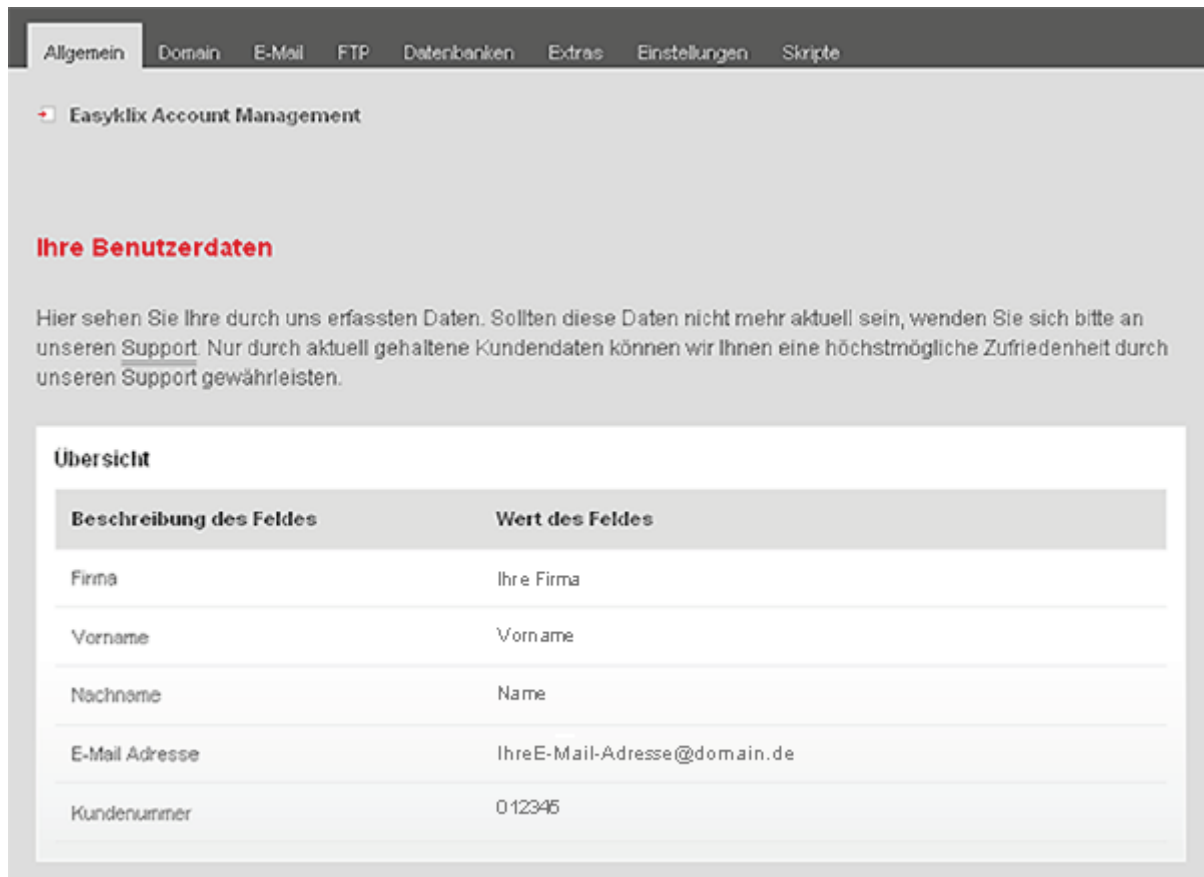
1.2 Zeitliche Verzögerung von Einstellungen



Alle Änderungen, die Sie über die EasyKlix-Benutzeroberfläche vornehmen, werden nicht sofort verfügbar sein. Je nach Einstellung des Webserver werden die Änderungen nach wenigen Minuten übernommen.

2 Die Bereiche der Benutzeroberfläche

Die EasyKlix-Benutzeroberfläche ist in acht Dropdown-Menüs aufgeteilt. Zu jedem Hauptmenü gibt es Untermenüs. Diese erscheinen, wenn Sie mit der Maus auf den Hauptmenüpunkt zeigen. Die einzelnen Bereiche erreichen Sie, indem Sie auf einen der Links im Menü klicken.



The screenshot displays the 'Easyklix Account Management' page. At the top, there is a navigation menu with tabs: Allgemein, Domain, E-Mail, FTP, Datenbanken, Extras, Einstellungen, and Skripte. Below the navigation, the page title is 'Easyklix Account Management'. A red heading 'Ihre Benutzerdaten' is followed by a paragraph explaining that users can view their data and request updates if needed. Below this is a table titled 'Übersicht' showing a summary of user data.

Beschreibung des Feldes	Wert des Feldes
Firma	Ihre Firma
Vorname	Vorname
Nachname	Name
E-Mail Adresse	IhreE-Mail-Adresse@domain.de
Kundennummer	012345

3 Allgemein

3.1 Benutzerdaten

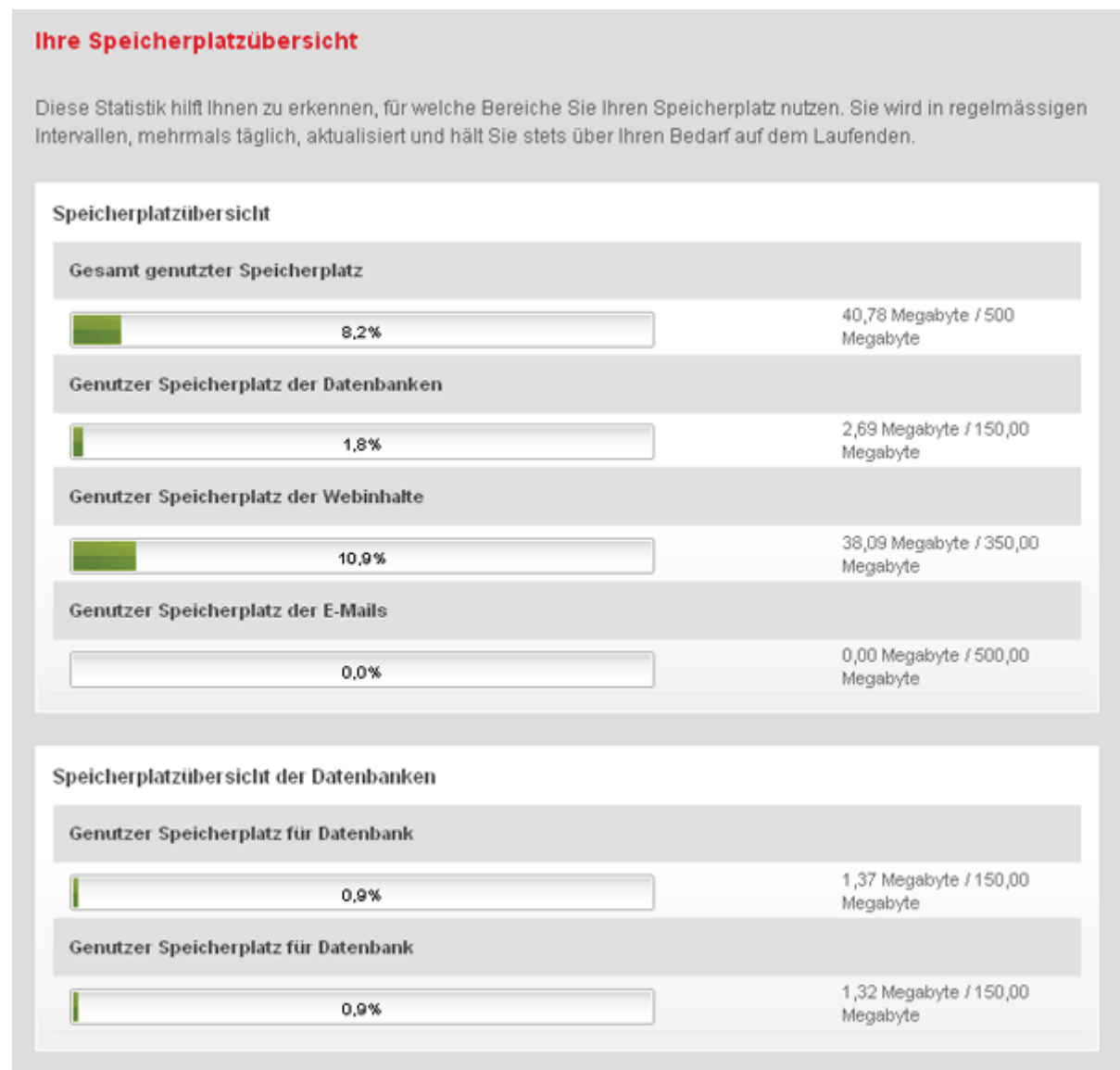
Dieser Bereich öffnet sich automatisch nach ein Einloggen in Ihren Account. Hier sehen Sie Ihre durch uns erfassten Daten. Sollten diese Daten nicht mehr aktuell sein, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

3.2 Paketdaten

Die Übersicht über Ihre Paketdaten ermöglicht es Ihnen, auf einen Blick festzustellen, welche Features und verbleibenden Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen. Sollten Sie weitere Leistungen oder ein Upgrade einer bestehenden Leistung wünschen, kontaktieren Sie uns bitte.

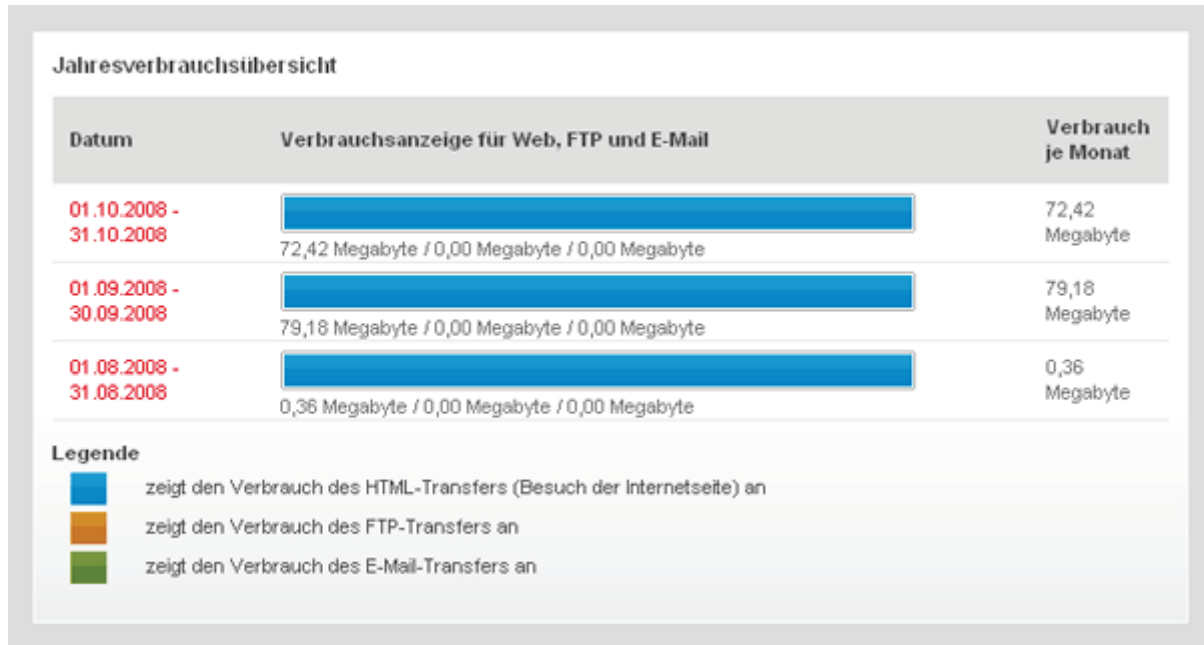
3.3 Speicherplatz

Mit Hilfe der Speicherplatzübersicht können Sie leicht feststellen, wofür Sie Ihren Speicherplatz verwenden. Ebenfalls wird hier eine Speicherplatzübersicht über alle angelegten, nicht leeren Postfächer sowie der eingerichteten Datenbanken angezeigt.



3.4 Transfervolumen

Die Übersicht zum Transfervolumen schlüsselt auf einen Blick das bereits genutzte Transfervolumen für Ihre Webpräsenz (HTML Daten), den E-Mail-Verkehr sowie den FTP Transfer auf. Sie sehen zunächst die Jahresverbrauchsübersicht. Mit einem Klick auf einen Monatszeitraum gelangen Sie zur Monatsübersicht.



3.5 Statistiken / Webalizer

Hier können Sie die Zugriffs-Statistiken für Ihre Website(s) einsehen und neue Statistiken erstellen. Die Statistik erfasst z. B. Treffer, Besuche, Referrer, das Land der Besucher, die heruntergeladene Datenmenge usw. Um die Statistiken aufzurufen, klicken Sie auf "aufrufen" neben der entsprechenden Statistik. Geben Sie anschließend Ihre Zugangsdaten für den Webalizer ein.



Bitte legen Sie vor dem erstmaligen Aufruf der Statistik ein Passwort fest, um diese vor unbefugtem Zugriff zu schützen. (siehe 3.6)



Beim erstmaligen Aufruf der Statistik müssen Sie zunächst eine neue Statistik erstellen. Geben Sie der Statistik dazu einen Namen und wählen Sie die gewünschte(n) Domain(s) aus, für die zukünftig eine Statistik erstellt werden soll. Das Feld „Kommentar“ dient zur Übersichtlichkeit beim Anlegen mehrerer Statistiken.

Statistiken

Um einen festen Platz in den Suchmaschinen der Marktführer zu erhalten, müssen Sie permanent den Erfolg Ihrer Seiten kontrollieren. Der Anblick von lapidaren Logfiles würde Ihnen hierbei nicht helfen, jedoch statistisch und grafisch aufbereitet sind sie eine mächtige Waffe im Kampf um die vordersten Ränge.

Webstatistiken

Statistikname

Domainname
(Mehrfachauswahl mit STRG)

Kommentar

Verfügbare Auswertungen je Domainname

Statistikname	Domainnamen	Kommentar	Aktion
Stat 1	IhreDomain1.tld	Statistik 1	bearbeiten / löschen / aufrufen
Stat 2	IhreDomain2.tld	Statistik 2	bearbeiten / löschen / aufrufen

Um Ihr Webalizer-Passwort zu ändern, klicken Sie bitte [hier](#)

3.6 Statistikpasswort / Webalizerpasswort

Unter diesem Menüpunkt müssen Sie vor dem erstmaligen Aufruf der Statistik ein Passwort festlegen, um diese vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

4 Domain

4.1 Domainverwaltung

Die Domainverwaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Domainweiterleitung einzurichten. Haben Sie zum Beispiel für Ihr Content Management System einen Unterordner „cms“ angelegt, so müssten Sie diesen über www.meinedomain.de/cms/ ansprechen. Mittels der Domainverwaltung können Sie die Domain automatisch zum Ordner /cms weiterleiten, in der Adresszeile erscheint lediglich www.meinedomain.de.

Für eine Weiterleitung an eine externe Adresse geben Sie bitte die komplette URL in der Form "<http://www.meineexternedomain.de>" an.



Für jede Domain „xyz.tld“ wird automatisch die (Sub-)Domain „www.xyz.tld“ angelegt. Beide Domains müssen in das gleiche Verzeichnis weiterleiten.

Domainverwaltung

Domainnamen sind die Eingangstür zu Ihrer Seite. Nur wenn Sie geordnet und korrekt aufgeschaltet sind, können Sie Ihren Besuchern eine perfekt gestaltete Präsenz vorweisen.

Domainübersicht

Domainname	Ziel	Aktion
IhreDomain.tld	/	
www.IhreDomain.tld	/	


Um eine Weiterleitung einzurichten, klicken Sie in der Domainübersicht auf „bearbeiten“ rechts neben der entsprechenden Domain. Auf der folgenden Seite können Sie den Zielordner für die Weiterleitung zu einem Verzeichnis oder die URL für die Weiterleitung an eine externe Domain angeben.

4.2 Subdomainverwaltung

Um eine beliebige Subdomain anzulegen, wählen Sie zunächst den Namen der anzulegenden Subdomain aus. Anschließend wählen Sie eine Domain aus, unter der die Subdomain erstellt werden soll. Ebenfalls können Sie ein Ziel der Subdomain angeben, also das Verzeichnis oder die Domain, welches beim Aufrufen der Subdomain angezeigt werden soll.

Subdomainverwaltung

Mit den richtigen Subdomains teilen Sie Ihre Seite in leicht durchsichtige Kategorien auf.

 Es wurden 1 von 1 Subdomains angelegt.



Subdomain erstellen

Subdomain: .

Ziel: [Account durchsuchen](#)

Speichern **Zurücksetzen**

Bereits erstellte Subdomains

Subdomain	Ziel	Aktion
subdomainname.IhreDomain.tld	/cms	 

5 E-Mail

5.1 Postfächer

Das Anlegen eines Postfaches stellt den ersten Schritt zu einer funktionsfähigen E-Mail-Adresse dar. Wenn Sie ein neues Postfach anlegen möchten, wählen Sie zunächst einen beliebigen Namen für das Postfach aus. Anschließend weisen Sie diesen einer Ihrer Domains zu (z.B. meinPostfach@meinedomain.de). Weiterhin können Sie den maximal zur Verfügung stehenden Speicherplatz des Postfaches limitieren (empfehlenswert bei vielen Postfächer). Abschließend können Sie das Postfach mit einem beschreibenden Kommentar versehen.



Postfachname und das dazugehörige Passwort dienen im E-Mail-Programm (z.B. Outlook) als Benutzername und Kennwort.

Postfachübersicht

Postfächer sind die elektronischen Briefkästen des Internets. Um E-Mails empfangen und abrufen zu können, benötigen Sie diese kleinen Helferlein. Eine eingehende Nachricht auf Ihrer E-Mail Adresse wird bis zum Abruf in einem dieser Postfächer gelagert. In Unternehmen und Vereinen kommen oftmals gleich mehrere dieser Ablagestellen zum Einsatz.



Es wurden 1 von 1 Postfächern angelegt.

Neues Postfach anlegen

Postfachname @

Speicherplatzlimitierung

Kommentar

Speichern

Zurücksetzen

In der Liste der bereits erstellten Postfächer können Sie über die Symbole auf der rechten Seite die jeweiligen Einstellungen zu den Postfächern ändern.

Bereits erstellte Postfächer

Postfachname	Kommentar	Limit	Webmail-Zugriff	Server für IMAP / POP3 / SMTP	Aktion
Postfächer für die Domain					
Postfachname@IhreDomain.tld	unkommentiert	10 Megabyte	Webmail-Interface	IMAP: mail01.net-server.de POP3: mail01.net-server.de SMTP: mail01.net-server.de	

5.1.1 Filterregeln

Um den Erhalt von Spammessages zu minimieren, können Sie für Ihre Postfächer Filterregeln definieren.

Greylisting: Eine Form der Spam-Bekämpfung, bei dem die erste E-Mail von unbekanntem Absender temporär abgewiesen und erst nach einem (automatischen) zweiten Zustellversuch angenommen wird. Typische Spam-Versender versuchen oft nicht, eine E-Mail ein zweites Mal an den gleichen Server zu schicken. Die entsprechenden Mails werden dabei erfolgreich gefiltert.



Eine erwünschte E-Mail kann durch das Greylisting einige Minuten oder Stunden später eintreffen.

Whitelisting: Wählen Sie hier eine bereits erstellte Whitelist aus. (siehe Kapitel 5.7)

Blacklisting: Wählen Sie hier eine bereits erstellte Blacklist aus. (siehe Kapitel 5.8)

5.2 E-Mail-Adressen

5.2.1 E-Mail-Adresse anlegen

Nachdem Sie ein Postfach für Ihre E-Mails angelegt haben, benötigen Sie noch eine zu dem Postfach gehörende E-Mail-Adresse. Wählen Sie zunächst einen Namen für Ihre E-Mail-Adresse (z.B. info, verkauf, familie) aus. Anschließend bestimmen Sie die Domain, für die die E-Mail-Adresse genutzt werden soll (z.B. meinedomain.de). Als Ergebnis erhalten Sie z.B. die Adresse "meineAdresse@meinedomain.de". Abschließend weisen Sie der E-Mail-Adresse ein zuvor angelegtes Zielpostfach (z.B. meinPostfach@meinedomain.de) zu.

E-Mail Adressübersicht

E-Mail Adressen sind die Namensschilder Ihrer elektronischen Postfächer. Durch diese Beschriftung kann der Mail-Server die eingehenden Nachrichten dem entsprechenden Postfach zuordnen. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit einem Postfach mehrere E-Mail Adressen zuzuweisen sowie eine E-Mail-Adresse an mehrere Kontaktstellen zu knüpfen.

E-Mail Adresse anlegen

E-Mail Adresse	<input type="text"/>	@	<input type="text" value="IhreDomain.tld"/>	<input type="button" value="v"/>
Ziel	<input type="text" value="info@IhreDomain.tld"/>			

5.2.2 E-Mail-Weiterleitung anlegen

Wenn Sie E-Mails an eine externe E-Mail-Adresse weiterleiten möchten, so können Sie hier die Adresse, welche Sie weiterleiten möchten, angeben. Diese Adresse muss keinem Postfach zugewiesen sein und kann daher als reine Weiterleitungsadresse fungieren. Im zweiten Feld geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse für die Weiterleitung an.

E-Mail Weiterleitung (Extern) anlegen

E-Mail Adresse	<input type="text"/>	@	<input type="text" value="IhreDomain.tld"/>	<input type="button" value="v"/>
Externes Ziel	<input type="text"/>			

5.2.3 Filterregeln

Siehe Kapitel 5.1.1

5.3 Autoresponder

Autoresponder bieten Ihnen die Möglichkeit, Abwesenheitsnotizen oder Empfangsbestätigungen zu versenden. Nachdem Sie die E-Mail-Adresse, für die ein Autoresponder eingerichtet werden soll, ausgewählt haben, müssen Sie lediglich den Betreff sowie den Inhalt der zu versendenden Nachricht angeben.

E-Mail Autoresponder-Übersicht

E-Mail Autoresponder sind eine Art automatische Postboten. Sie können auf jede eingegangene Nachricht selbständig antworten. Dadurch können Sie allen, die Ihnen eine E-Mail Nachricht zusenden, eine Abwesenheitsnotiz oder Empfangsbestätigung zukommen lassen. Damit nicht zwei dieser fleißigen Postboten mit einer Nachricht Ping-Pong spielen, wird jeder E-Mail Absender nur einmal alle 15 Minuten in Kenntnis gesetzt.

Neuen E-Mail Autoresponder anlegen

E-Mail Adresse	<input type="text" value="Keine Auswahl"/>
Betreffzeile	<input type="text"/>
Nachrichtentext	<div style="border: 1px solid #ccc; height: 150px;"></div>

5.4 Newsletter

Wenn Sie häufig Nachrichten an einen festgelegten Personenkreis versenden möchten, können Sie hierzu unsere Newsletterfunktion nutzen. Sie wählen die E-Mail-Adresse aus, über die der Newsletter versendet werden soll, legen den Betreff und Inhalt der Nachricht fest und geben anschließend den Empfängerkreis an.

Um einen fehlerfreien Versand der Nachrichten zu gewährleisten, empfehlen wir, pro Newsletter nicht mehr als 250-300 Empfänger einzutragen.

5.5 Webmail



Webmail ist Ihre E-Mail-Schnittstelle für unterwegs. Sollten Sie gerade keine Möglichkeit haben, auf Ihr E-Mail-Programm zugreifen zu können, oder Sie aus Sicherheitsgründen Ihr Passwort dort nicht hinterlegen möchten, so bietet Webmail einen vollwertigen Ersatz hierzu.

5.6 Abholdienst

Um Ihnen das Abrufen der tagtäglich anfallenden E-Mails zu vereinfachen, bieten wir Ihnen unseren Abholdienst an, welcher Ihre externen Postfächer abrufen und diese in einem lokalen, bei uns angelegten Postfach speichert.



Der Abholdienst bietet Ihnen die Möglichkeit, **ein** zentrales Postfach für **alle** E-Mail-Adressen zu nutzen.

5.7 Whitelisting

Ein Whitelist-Eintrag stellt eine Garantie dar, dass Nachrichten von einer bestimmten Adresse (oder Domain) nicht durch Spamfiltermechanismen geblockt werden. Dies kann zum Beispiel nötig sein, wenn Sie wichtige Nachrichten erwarten und sicher stellen möchten, dass diese nicht geblockt werden.

Die Aktivierung der Filter können Sie im Menü **Postfächer > Aktion > Filterregeln** vornehmen.



Mit Hilfe einer Wildcard können Sie sämtliche E-Mail-Adressen einer Domain in die Whitelist aufnehmen. Tragen Sie dazu bitte anstatt der einzelnen E-Mail-Adressen den Domainnamen (z.B. meinedomain.de) ein.

5.8 Blacklisting

Ein Blacklist-Eintrag blockt alle Nachrichten von einer Adresse (oder Domain) ab. Dies kann zum Beispiel nötig sein, wenn Sie Nachrichten eines Absenders grundsätzlich nicht empfangen möchten.

Die Aktivierung der Filter können Sie im Menü **Postfächer > Aktion > Filterregeln** vornehmen.

Möchten Sie eine Wildcard für eine Domain anlegen, so tragen Sie bitte den Domainnamen (z.B. meinedomain.de) ein.

6 FTP

6.1 FTP-Konten



Hier haben Sie die Möglichkeit, FTP-Konten anzulegen. Jedem Konto muss dabei ein Ordner zugewiesen, auf den der jeweilige Benutzer Zugriff bekommt.

Um einen FTP Unterbenutzer anzulegen, klicken Sie rechts neben dem Ordnernamen auf das "Hinzufügen" Symbol. Anschließend haben Sie die Möglichkeit einen beliebigen Benutzernamen sowie die Datenmenge, die vom Benutzer belegt werden kann, festzulegen. Nachdem der Benutzer erfolgreich angelegt wurde, wird ein von uns als sicher eingestuftes Passwort angezeigt. Dies kann von Ihnen in der Übersicht der FTP natürlich geändert werden.



FTP Unterbenutzer können lediglich auf Ordner, welche innerhalb des html Orders liegen, angelegt werden.



Die Zugangsdaten für den Haupt-FTP-Benutzer sind identisch mit den Zugangsdaten zu EasyKlix (netshxxx+Passwort). Dieser Haupt-FTP-Benutzer hat Zugriff auf alle Verzeichnisse des Accounts und wird automatisch angelegt.

FTP-Kontenübersicht

Um in einer Projektgruppe oder Community erfolgreich tätig zu sein, bedarf es einer ausgefeilten Zugriffstruktur. Hier können Sie jedem Ihrer Entwickler einen individuellen Zugriff auf Ihre Seiten ermöglichen. Damit Sie Kontrolle über die Benutzer behalten, können Sie eine Limitierung des Speicherplatzes einrichten.

Verzeichnisübersicht

/	
Ebene höher	
ordner1	
cgi-bin	
ordner2	

6.2 Web-FTP

Web-FTP ist Ihr FTP-Client für unterwegs. Sollten Sie gerade keine Möglichkeit haben, auf einen lokalen FTP-Client zugreifen zu können, oder Sie aus Sicherheitsgründen Ihr Passwort dort nicht hinterlegen möchten, so bietet Web-FTP einen vollwertigen Ersatz hierzu.


7 Datenbanken

7.1 MySQL-Datenbanken

Vergeben Sie für Datenbanken möglichst eindeutige Datenbanknamen. Dies vereinfacht im Nachhinein die Arbeit und Modifikation an Ihrem Webauftritt. In der Liste der bereits angelegten Datenbanken können Sie sich in das Administrationstool „phpMyAdmin“ einloggen, um die Inhalte der Datenbank zu bearbeiten.

MySQL-Datenbankübersicht

Datenbanken sind das Kernstück einer jeden dynamischen Website. Aus diesen Datenspeichern können Informationen, Inhalte aber auch ganze Seiten geladen werden. Damit diese Informationen schnell zur Verfügung stehen, setzen wir auf die Datenbank MySQL. Bitte beachten Sie, dass wir von der Speicherung von Binärdaten (Bildern etc.) abraten, da dies eine uneffiziente Variante der Auslieferung von Daten darstellt.

 Es wurden 1 von 10 Datenbanken angelegt.

MySQL-Datenbank anlegen

MySQL-Datenbankname

MySQL-Benutzername

Passwortkomplexität




MySQL-Passwort (8 Zeichen - max. 16 Zeichen)

MySQL-Passwort (Wiederholung)

Kommentar

Speichern **Zurücksetzen**

Bereits angelegte MySQL-Datenbanken

MySQL-Datenbankname	MySQL-Servername	MySQL-Benutzername	Kommentar	Aktion
xyz677	db007.net-server.de	xyz677	datenbank 1	  

7.2. Externer MySQL-Zugriff

Falls Sie von einem externen Server auf Ihre Datenbank zugreifen möchten, so können Sie hier den externen MySQL-Zugriff für jede Datenbank einzeln freischalten.



Lassen Sie nach dem Anlegen der Datenbank bitte ca. 10 Minuten verstreichen, bevor Sie den externen Zugriff freischalten, das Kennwort ändern oder die Datenbank wieder löschen.

8. Extras

8.1 Skript-Debugger

Wenn Sie Ihre PERL, PHP oder HTML Dateien auf Syntaxfehler untersuchen möchten, navigieren Sie bitte in den Ordner, in welchem die zu überprüfende Datei abgelegt ist. Starten Sie nun mit einem Klick auf das Symbol rechts neben der Datei die Überprüfung.



8.2 Passwortschutz

Möchten Sie einen Ordner mit einem Passwortschutz versehen, so navigieren Sie bitte in den Ordner, in dem der zu schützende Ordner angelegt wurde. Klicken Sie anschließend rechts neben dem Ordner auf das Schlüsselsymbol, um die Einrichtung des Passwortschutzes zu starten.

In der nun erscheinenden Maske legen Sie den Namen des Sicherheitsbereiches (z.B. intern) sowie einen Benutzernamen und ein Passwort fest.

8.3 Fehlerseiten

Sollten Sie selbst generierte Fehlerseiten verwenden wollen, so können Sie hier ein Verzeichnis innerhalb Ihres Accounts auswählen, in dem Sie die Fehlerseiten hinterlegt haben. Bitte beachten Sie, dass sich das Verzeichnis innerhalb des Hauptverzeichnisses Ihrer Domain befinden muss.

Dazu zwei Beispiele:

Beispiel 1: Domain1 zeigt in den Ordner **/domain1**. Unterhalb dieses Ordners wurde das Verzeichnis **/fehlerseiten** angelegt. Der Pfad, der für die Fehlerseiten angegeben werden muss, lautet in diesem Fall **/fehlerseiten**.

Beispiel 2: Domain2 zeigt in den Ordner **/extern/domain2**. Unterhalb dieses Ordners wurde das Verzeichnis **/test/xyz/fehlerseiten** angelegt. Der Pfad, der für die Fehlerseiten angegeben werden muss, lautet in diesem Fall **/test/xyz/fehlerseiten**.

8.4 Dateisicherung

Sollten Sie nicht über einen SSH-Zugang oder die nötige Erfahrung im Umgang mit der Linux-Shell verfügen, so bietet Ihnen unsere Dateisicherung eine einfache Alternative. Sie wählen lediglich den Typus (HTML, DB) an Daten aus, welcher gesichert werden soll. Das Backup wird anschließend automatisiert erstellt und kann am Folgetag von Ihnen heruntergeladen werden.

Sollte Ihr Speicherplatz bereits zu Neige gehen, so kann es vorkommen, dass nicht mehr genügend Speicherplatz zur Erstellung der Sicherung zur Verfügung steht.

8.5 Cronjobs

Cronjobs bieten Ihnen die Möglichkeit, z.B. Dateiimporte automatisiert zu festgelegten Zeiten ausführen zu lassen. Bei der Einrichtung des Cronjobs muss eine URL angegeben sowie auf die korrekte Syntax geachtet werden, welche im Folgenden erklärt wird.

Befehlssyntax:

***** **Wildcard:** dies steht für eine Wildcard, was bedeutet, dass zu jeder Minute / Stunde / Tag / Monat / Wochentag der entsprechende Job ausgeführt werden würde.

***/n** **Schrittweite:** hierdurch wird ein Cronjob an jedem n-ten Zeitpunkt ausgeführt (stellt die Schrittweite dar), zum Beispiel jede 5. Minute (* / 5). Dies stellt eine Alternative Schreibweise zu "5,10,15,20.." dar, das Ergebnis ist jedoch identisch.

2-8 **Intervall:** die Intervallschreibweise ermöglicht es, Cronjobs z.B. zwischen der zweiten und achten Stunde eines Tages aufzurufen. Achtung: Intervallschreibweise ist für das Feld Minute nicht zulässig.

1,3,6 **Aufzählung:** Aufzählungen werden mit Kommatas getrennt und geben an, dass ein Cronjob z.B. an jedem ersten, dritten und sechsten Tag der Woche aufgerufen werden soll.

Aufzählungen, bei denen der Abstand zwischen den Aufrufen weniger als 5 Minuten beträgt, sind für das Feld Minute nicht zulässig.



Anstelle von Wildcards oder Schrittweiten können natürlich auch feste Werte angegeben werden. Welche Werte hier zulässig sind, können Sie im Abschnitt "Cronjobstruktur" nachlesen.

Cronjobstruktur:

Die angezeigte Ausführzeit ist wie folgt unterteilt (Reihenfolge stimmt mit der Anzeige überein):

Minute: Hier können alle numerischen Werte zwischen 0 und 59 eingetragen werden.

Stunde: Hier können alle numerischen Werte zwischen 0 und 23 eingetragen werden.

Tag: Hier können alle numerischen Werte zwischen 1 und 31 eingetragen werden.

Monat: Hier können alle numerischen Werte zwischen 1 und 12 eingetragen werden.

Wochentag: Hier können alle numerischen Werte zwischen 0 und 6 eingetragen werden. Die 0 steht für Sonntag, die 1 für Montag.



Aus Sicherheitsgründen können keine Zeitintervalle kleiner 5 Minuten angegeben werden. Weiterhin muss in der URL eine Datei aufgerufen werden. Hier wird eine Prüfung nach Pre- und Suffix vorgenommen.

Beispiele:

5 * * * * (einfaches Beispiel)

In jeder Stunde zur fünften Minute an jedem Wochentag, jedem Tag im Monat sowie in allen Monaten wird dieser Cronjob aufgerufen.

*** / 5 1,2 * * *** (schwierigeres Beispiel)

Im Intervall von 5 Minuten wird dieser Cronjob jeweils um ein und um zwei Uhr an jedem Wochentag, jedem Tag im Monat sowie in allen Monaten aufgerufen.

45 9-17 */4 1,3,5,7,9,11 * (sehr komplexes Beispiel)

Zu jeder 45. Minute zwischen 9 und 17 Uhr an jedem vierten Tag in ungeraden Monaten und unabhängig vom Wochentag wird dieser Cronjob ausgeführt.

9. Einstellungen

9.1 Limitierungen

Unterhalb der Übersicht für Speicherplatz und Transfervolumen finden Sie den Link, über den Sie die Änderungen hierzu vornehmen können. Alle zum Speicherplatz getätigten Angaben sind prozentuale Werte. Weiterhin können Sie Grenzen für Transferwarnungen oder einen Transferstop bestimmen und eine Benachrichtigungsmethode festlegen.

9.2 Passwortänderung

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Account-Passwort und somit auch das Passwort für den Haupt-FTP-Nutzer unkompliziert zu ändern. Bitte bedenken Sie, dass die Änderung des Passwortes einige Minuten in Anspruch nehmen kann.



Folgende Buchstaben und Sonderzeichen sind für Passwörter zugelassen: Groß/Kleinbuchstaben A-Z, Zahlen von 0-9, die Sonderzeichen #, ! sowie das Prozentzeichen.

9.3 PHP-Konfiguration

Hier können Sie die PHP-Version einstellen. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jeweils die aktuellste Version auswählen.

9.4 Webserver-Einstellungen

HTTP Komprimierung: Die HTTP-Komprimierung verringert die Größe der zu übertragenden Daten und spart so Transfervolumen ein.

Directory-Listing: Directory-Listing listet den Inhalt eines Verzeichnisses geordnet auf.

Rewrite Engine: Die Rewrite Engine wird z.B. bei Nutzung von .htaccess Dateien oder zum Ändern von URLs benötigt.

9.5 EasyKlix-Einstellungen

Hier können Sie die Einstellungen zur Anmeldung und dem Erscheinungsbild von EasyKlix vornehmen.

9.6 SSH-Schlüssel

Um einen SSH-Schlüssel zu erzeugen und anschließend zu verwenden, benötigen Sie 3 Tools: **putty**, **puttygen** sowie **pageant**.

Zunächst generieren Sie in *puttygen* einen privaten SSH-Schlüssel und speichern diesen lokal auf Ihrem Rechner. Den öffentlichen Schlüssel (public key) hinterlegen Sie in EasyKlix. Laden Sie nun mittels *pageant* Ihren privaten SSH-Schlüssel. Anschließend können Sie mittels *putty* auf Ihren Account über SSH zugreifen.

10. Skripte

10.1 Zugriffszähler

Wenn Sie die Anzahl bisheriger Zugriffe auf Ihre Homepage mit einem neuen Zugriffszähler beibehalten möchten, so können Sie hier einen Startwert festlegen. Weiterhin können Sie die Anzeigelänge festlegen (1-9 Zeichen). Die Reloadsperre verhindert die Manipulation des Zählers durch wiederholtes Aktualisieren der angezeigten Seite.

Implementierung:

Um den Zugriffszähler auf Ihrer Homepage zu installieren, fügen Sie lediglich folgenden Code an beliebiger Stelle ein:

```

```



XXYYZZ muss durch die ID des Zugriffszähler, welche in der Übersicht angezeigt wird, ersetzt werden.